

# Unsere Liebe hält ewig

## Wir gehören zusammen

Von Vivi\_chan

### Kapitel 1: Irgendwann

Hallo Leute \*wink\* ^\_\_^!!!!!!

Hier habe ich mal mit ner neuen One Piece FF angefangen. Diese entstand eigentlich nur, weil ich Ace so geil fand und es immer noch tue. Der Typ ist einfach super cool und nicht so wie sein Bruder. Also, wer Ace nicht mag, sollte diese Story auch gar nicht lesen. Naja, und denn anderen wünsche ich viel Spaß dabei.

Ach ja und noch was habe ich vergessen. Dieses Kapitel wird ganz aus der Sicht von Nami geschrieben.

Bitte hinterlasst mir auch ein Kommi und sagt mir, ob ich da überhaupt weiterschreiben soll oder nicht.

Und nun viel Spaß!!!

#### 1. Kapitel: Irgendwann

Die Flying Lamb schaukelt sanft auf dem Meer und die untergehende Sonne taucht alles in ein romantisches rotes Licht.

Verträumt stehe ich an der Reling und sehe aufs offene Meer hinaus. 3 Jahre sind es nun schon her seit wir Alabasta verlassen haben. 3 endlos lange Jahre voller Qualen und Schmerzen. Wir hatten Vivi damals zwar angeboten weiter mit uns zu segeln, doch diese hatte abgelehnt. Sie wollte bei ihrem Volk bleiben und das Land gerecht regieren. Sie wollte nicht, dass nochmals so was wie mit Sir Crocodile passierte und entschied sich daher in Alabasta zu bleiben. Der Abschied damals, fiel uns allen nicht sehr leicht, besonders mir tat es weh. Die Prinzessin war in dieser kurzen Zeit zu einer richtig guten Freundin geworden, der ich wirklich alles erzählen konnte. Wir wussten alles voneinander, sogar Geheimnisse von mir, die ich eigentlich nie jemanden erzählen wollte. Vivi gab mir eine Art Sicherheit, einen Schutz und ein Gefühl das ich lange nicht kannte. Liebe. Ja, sie liebte mich, das hatte sie mir auch gesagt. Aber nicht so wie man denkt. Sie hatte mich dolle lieb, auf freundschaftlicher Art. Erst da wurde mir so richtig bewusst was dieses Wort, Liebe, eigentlich bedeutete. In ihrer Nähe fühlte ich mich geborgen, besonders weil ich nicht mehr das einzige Mädchen auf der Flying Lamb war. Ihr konnte ich Vertrauen und sie missbrauchte dieses Vertrauen auch nicht. Jetzt war sie aber weg und ich wusste nicht ob ich sie überhaupt jemals wieder sehen werde.

Doch ich denke noch weiter zurück. An einen bestimmten Tag. An dem Tag wo ER ging. Es war so schnell gegangen, ich hatte ihm nicht mal 'Tschüss' sagen können. Nur kurz hatte ich meine Augen von ihm abgewandt und als ich mich wieder zu ihm drehte, war er weg. Weg von mir, weg aus meinen Leben. Seit dem suche ich ihn. Auf jeder Insel, auf jedem Schiff dem wir begegnen, doch nirgends finde ich ihn.

Puma D. Ace.

Ja, ich hatte mich in den Bruder von Ruffy verliebt. Erst war ich mir nicht sicher über meine Gefühle. Ich kannte die Liebe ja nicht. Von klein auf musste ich mich alleine durchs Leben schlagen. Wurde von Arlong gedemütigt, musste als Diebin arbeiten und andere bestehlen, um mein Dorf freizukaufen. Da hatte ich ja nicht mal die Zeit zu lieben, geschweige den jemanden kennen zu lernen der mich lieben würde. Doch seit er nicht mehr da ist, spüre ich dieses Gefühl mehr denn je. Dieser Schmerz in meinem Herzen, der mich zu zerreißen droht. Der mir zeigt wie viel er mir bedeutet.

Sanji, Zorro, Lysop, Chopper und Ruffy hatten es dann auch herausgefunden. Eines Tages meinten sie zu mir, sie hätten 'unabsichtlich' in meinem Tagebuch gelesen. Zwar glaubte ich es den Jungs nicht, aber es machte mir nichts aus, dass sie wussten, dass ich mich in Ace verliebt hatte. Ich war sogar irgendwie froh darüber, denn nun versuchten mich meine Freunde immer wieder aufzuheitern. Ständig meinten sie "irgendwann, siehst du ihn wieder", "irgendwann, begegnen wir ihm" und da tauchte aber immer dieses eine Wort auf. Irgendwann. Wann sollte das denn sein? Ich wusste ja nicht mal ob er überhaupt noch am Leben war oder ob er nicht schon eine Freundin hatte. Dennoch hielt ich daran fest. Ich wollte die Hoffnung nicht aufgeben, denn ich würde in wiedersehen. Irgendwann.

~\*~

Irgendwann werd ich dich finden,  
kein Weg ist mir zu weit.

Irgendwann seh ich dich wieder,  
und für uns beginnt die neue Zeit.

Irgendwann lös ich das Rätsel,  
das mich endlich zu dir bringt.

Irgendwann find ich die Insel,  
wo die Träume noch lebendig sind.

~\*~

Plötzlich spürte ich eine warme Hand auf meiner Schulter. Erschrocken drehte ich mich um und sah in Ruffys Gesicht. Ich senkte meinen Blick, denn immer wenn ich das Gesicht des Käptn sah, musste ich an Ace denken und Tränen bannten sich den Weg hoch. Genau wie jetzt. Erst lief nur eine einzelne Träne die Wange hinunter, dann eine zweite, eine dritte und es wurden immer mehr.

"Nami, nicht weinen.", versuchte er mich zu trösten.

Ohne viel darüber nachzudenken, schlang ich meine Arme um Ruffy und heulte mich bei ihm aus. Er sah ihm so verdammt ähnlich. Nur die süßen Sommersprossen fehlten Ruffy, aber sonst....vom Gesicht her, wirklich ähnlich. Diese 3 Jahre hatten den schwarzhaarigen ganz schön verändert. Er war zwar immer noch dieser kindliche und

immer fröhliche Mensch, trotzdem stürzte er sich nicht mehr so in die Gefahr, wie am Anfang. Nach einigen Minuten löste ich mich wieder von ihm und meinte dann leise. "In ein paar Stunden erreichen wir eine Insel. Ich weiß aber nicht was es für eine ist. Habe noch nie von ihr gehört. Sag den anderen bitte bescheid." Ruffy nickte bloß und ließ mich wieder alleine.

Als ich die Insel sah machte sich plötzlich ein angenehm warmes Gefühl in mir breit. Eines das mich Geborgenheit und Schutz fühlen ließ und automatisch musste ich leicht lächeln. Denn dieses Gefühl hatte ich immer gehabt, wenn ich Ace ansah oder in auch nur kurz berührt hatte. Wenn ich in seine Augen sah und wenn er mich anlächelte. Über die Insel vor mir wusste ich nichts. Sie war zwar auf der Karte eingezeichnet, aber von ihr hatte ich noch nie was gehört. Und da tauchte ein Hoffnungsschimmer in mir auf, dass ich vielleicht hier endlich wieder Ace begegnen würde. Ich wusste nicht genau warum, aber es war als würde ich es fühlen. Doch plötzlich kam auch noch ein anderes Gefühl in mir hoch. Angst. Angst das er mich bereits vergessen hatte. Das er gar nicht mehr an mich dachte. Das er sich nicht erinnerte, was ich ihm damals gesagt hatte. Nein, ich durfte daran gar nicht denken. Denn Ich würde ihm vielleicht endlich wieder begegnen. Nach 3 endlos langen Jahren.

~\*~

Mein Traum führt mich an diesen unbekanntem Ort,  
ich werd dich wieder sehn ich weiß ich treff dich dort.

Ich will nur wissen ob du manchmal an mich denkst,  
ich hab dir mein Herz geschenkt.

Viele Tage, viele Nächte sind vorbei,  
ich kann nicht warten ich will wieder bei dir sein.

~\*~

Es waren 3 super schwere Jahre für mich gewesen. Ich hatte mich ständig zurückgezogen und wollte nur alleine sein. Mein lachendes Gesicht blieb aus und auch meine häufigen Wutausbrüche. Ich war einfach nicht mehr dieselbe. Es war das erste mal das ich verliebt war und daher auch das erste mal das ich diese schmerzende Gefühle hatte.

Liebeskummer...

Das Herz bricht...

Man kann nichts dagegen tun.

Besonders an einen Tag kann ich mich noch ganz gut erinnern. Wir hatten wieder einmal eine Pause in der Wüste eingelegt, da die anderen schon völlig geschafft waren und Ruffy mal wieder totalen Hunger hatte. Ich saß etwas abseits auf einem Stein, als ich plötzlich zwei starke Hände spürte die mich von hinten umarmten. Natürlich dachte ich es wäre Sanji, wer sonst hätte es sein können, aber als ich mich umdrehte, war ich ziemlich überrascht gewesen. Ace lächelte mich richtig süß an und ich konnte nicht anders als zurückzulächeln. Damals spürte ich zum ersten Mal dieses kribbeln im Bauch und mein Herz das laut gegen meine Brust hämmerte.

"Ist dir kalt." Hatte er mich gefragt gehabt. Stumm hatte ich genickt und er zog mich näher zu sich heran. Ich hatte keine Ahnung warum er das machte, doch es störte mich

nicht. Am nächsten Morgen bin ich dann in seinen Armen aufgewacht und als wir uns voneinander lösten, meinte er noch zu mir.

"Du bist so wunderschön."

Wenn ich jetzt so zurückdenke tut es mir sogar verdammt weh. Und wenn ich dich wieder seh, werde ich dir diese drei kleinen Worte sagen. Ich liebe dich. Das werde ich dir sagen. Denn damals hatte ich das nicht gesagt. Zwar weißt du das ich mehr für dich empfinde. Mehr als nur Freundschaft. Aber diese Worte hatte ich nicht gesagt. Doch beim nächsten mal werde ich nicht lange zögern und werde sie sagen. Der Tag wird kommen. Irgendwann.

~\*~

Irgendwann werd ich dich finden,  
kein Weg ist mir zu weit.

Irgendwann seh ich dich wieder,  
und für uns beginnt die neue Zeit.

Irgendwann lös ich das Rätsel,  
das mich endlich zu dir bringt.

Irgendwann find ich die Insel,  
wo die Träume noch lebendig sind.

~\*~

4 Stunden später legen wir an der Insel an. Da auch schon die Nacht hereinbricht entscheiden wir uns einen Unterschlupf zu suchen und morgen alles zu erledigen. Ruffy war gleich der erste der von Bord ging und davongelaufen war. Er hatte nämlich wieder Hunger. Sanji, Zorro, Lysop und ich entschlossen uns dazu, in eine Bar zu gehen und dort erst mal ein bisschen zu feiern. Ich war eigentlich nicht dafür, denn Party machen wollte ich wirklich nicht. Ich war dafür einfach zu Scheiße drauf. Doch dieses Gefühl der Sicherheit und die angenehme Wärme die ich gespürt hatte, als ich die Insel sah, hatte sich nun deutlich verstärkt. Und ich war mir irgendwie sicher. Entweder war Ace hier gewesen oder er war sogar noch da. Und an diese Hoffnung klammerte ich mich fest, wie an einer Klippe um nicht in die tiefe zu fallen.

Nun saßen wir alle in dieser Bar und die Jungs ließen sich mit Alkohol zulaufen. Sanji flirtete nebenbei noch mit einigen anderen Mädchen, Zorro fummelte nur an einer rum und Lysop erzählte seine Lügengeschichten. Ich wurde zwar auch von anderen Männern angebaggert, aber ich liebte nur einen und daher waren mir die anderen egal. Eine Stunde hielt ich es in der Bar aus, dann begab ich mich nach draußen und ging langsam am Strand entlang. Ich wollte einfach nur noch meine Ruhe. Diese vielen lustigen Menschen, das lachen und die laute Musik, das passte gerade wirklich nicht zu meiner Stimmung. Ich ließ meinen Blick gen Himmel schweifen und beobachtete die Sterne. Langsam schloss ich meine Augen und hörte einfach nur denn leisen Geräuschen um mich herum zu. Wie gern wünscht ich das du jetzt bei mir wärst. Mich von hinten in deine Arme schließen und mich nie wieder los lassen würdest. Ich öffnete wieder meine Augen, schaue in den sternenklaren Himmel und eine einzelne Träne läuft meine Wange hinunter.

~\*~

Ich seh die Sterne doch sie funkeln nicht für mich,  
ich hör den Wellen zu doch sie verraten nichts.

Der Wind streicht durch die Segel sanft und ohne Ziel,  
die ganz Welt steht einfach still.

Viele Tage, viele Nächte sind vorbei,  
ich kann nicht warten ich will wieder bei dir sein.

~\*~

Ich gehe weiter den Strand entlang. Mit den Gedanken immer bei dir. Denke zurück an den Tag an dem ich dir gesagt hatte, dass du mir wichtig bist. Viel wichtiger als du es dir jemals vorstellen könntest. Ich spüre die Kälte die vom Meer kommt und doch ist mir innerlich warm. Gerade gehe ich an einem Stein vorbei, doch dann drehe ich mich um und setze mich auf diesen. Die Knie an den Körper angezogen und die Augen geschlossen. Am liebsten würde ich nun in meinen Gedanken versinken.....obwohl, was spricht eigentlich dagegen. Ich lasse mich fallen und denke an die Vergangenheit. An die Zeit zurück. An die Tage voller Glück. Mit dir.

So, das wäre also das erste Kapitel meiner neuen Story. Und wie hat es euch gefallen? Das nächste Kapitel wird dann aus der Sicht von Ace geschrieben. Nur zur Info ^\_\_^. BITTE hinterlasst mir ein Kommi und sagt mir wie ihr es findet, ja???

Meiner Meinung nach (wenn interessiert die schon \*fragendschau\*) ist mir dieses Kapitel ganz gut gelungen.

Ok, genug der Worte.

Bye bye \*habeuchlieb\*

eure  
Sweet Bulma